

Neues im Heimathaus

*Rund um den Kirchenbrand
der alten Kirche vor 100 Jahren*

Nach einer kurzen Winterpause startet die neue Ausstellung im Heimathaus. Dieses Mal beschäftigt sich der Verein für Orts- und Heimatkunde Kirchhellen mit dem Thema „Rund um den Kirchenbrand vor 100 Jahren“. Zur Ausstellungseröffnung lädt der Verein alle Kirchhellener am Samstag, 11. März um 11 Uhr ins Heimathaus am Kulturzentrum Hof Jünger ein.

„Zu Beginn der Eröffnung wird Pfarrer Klaus Klein-Schmeink die Einsegnung des Heimathauses vornehmen“, verrät Peter Pawliczek, 1. Vorsitzender des Vereins für Orts- und Heimatkunde. Danach sind alle Gäste herzlich eingeladen, die neuen spannenden Ausstellungsstücke zu begutachten und natürlich auch das ein oder andere der Kirchhellener Geschichte zu lernen.

Die zweite Ausstellung im Heimathaus zeigt die Geschehnisse rund um den Kirchenbrand am 12. Juni 1917 sowie das gerettete Inventar. „Ein großer Dank gebührt den Holzkünstlern Bernd Schlüter, Gunther Kluger sowie Johann Heisterkamp für die Restaurierung und den Neubau alter Werke“, bedankt sich Peter Pawliczek im Namen des Vereins.



Foto: Katharina Boll

Auch die zweite Ausstellung lädt zu einer spannenden Entdeckungstour ein.

Auch das Leben und Wirken des „ollen Kaplan“ Franz Xanten, der viele Jahre in Kirchhellen wirkte, wird den Besuchern nahe gebracht. Ebenso wird der bekannte Kirchhellener Maler und Grafiker Theo Kleppe durch das Ausstellen einiger seiner Werke gewürdigt. Dies gilt auch für den verstorbenen Künstler Erich Graf.

Eine Postkartenschau erfasst die Zeitgeschichte. Messbücher und andere religiöse Schriften wirken auch in die Neuzeit hinein. Außerdem ist die Arbeit der Glockenfreunde von St. Johannes in den Jahren 1982/83 ein Thema der neuen Ausstellung.

„In einem Film sind alle Kirchhellener Kirchen, das Jugendkloster sowie die Gebäude rund um die alte Kirche im Jahre 1917 zu sehen. Dönekes und lustige Anekdoten laden zudem zum Schmunzeln ein.“

Der Verein für Orts- und Heimatkunde Kirchhellen dankt allen, die Objekte zur Verfügung gestellt (oder in Zukunft zur Verfügung stellen) und ihre Arbeit damit tatkräftig unterstützen. Sie erhalten diese immer umgehend zurück.

Die Ausstellung ist nach der Eröffnung vom 11. März bis zum 28. Mai 2017 jeweils donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 14 Uhr zu besichtigen. **kb**